

- Zeichenerklärung
- WA Allgemeines Wohngebiet
  - III Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
  - II Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
  - II-III Zahl der Vollgeschosse (Mindest- und Höchstgrenze)
  - Δ Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
  - △ Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig
  - ▲ Offene Bauweise, nur Hausgruppen zulässig
  - g Geschlossene Bauweise
  - g' Geschlossene Bauweise, Gebäude nach § 17 Abs. 2 Bau NVO
  - 0.6 Grundflächenzahl
  - 0.6 Geschosflächenzahl
  - 140 Grundfläche in qm
  - 350 Geschosfläche in qm
  - 500 Mindestgröße der Baugrundstücke
  - DN 35° Dachneigung 35°
  - FD a.P. Flachdach (ausnahmsweise Pultdach, wenn Einheitlichkeit gesichert)
  - max. 2 WE Maximal 2 Wohneinheiten je Wohngebäude
  - St Stellplätze
  - GSt Gemeinschaftsstellplätze
  - Ga Garagen
  - GGa Gemeinschaftsgaragen
  - Straßenbegrenzungslinie
  - - - - - Aufzuhebende Straßenbegrenzungslinie
  - Baulinie
  - Baugrenze
  - - - - - Geplante Grundstücksgrenzen

STADT KARLSRUHE Durlach-Aue

# BEBAUUNGSPLAN

## Säuterich und Säusteigerfeld

M.1: 1000

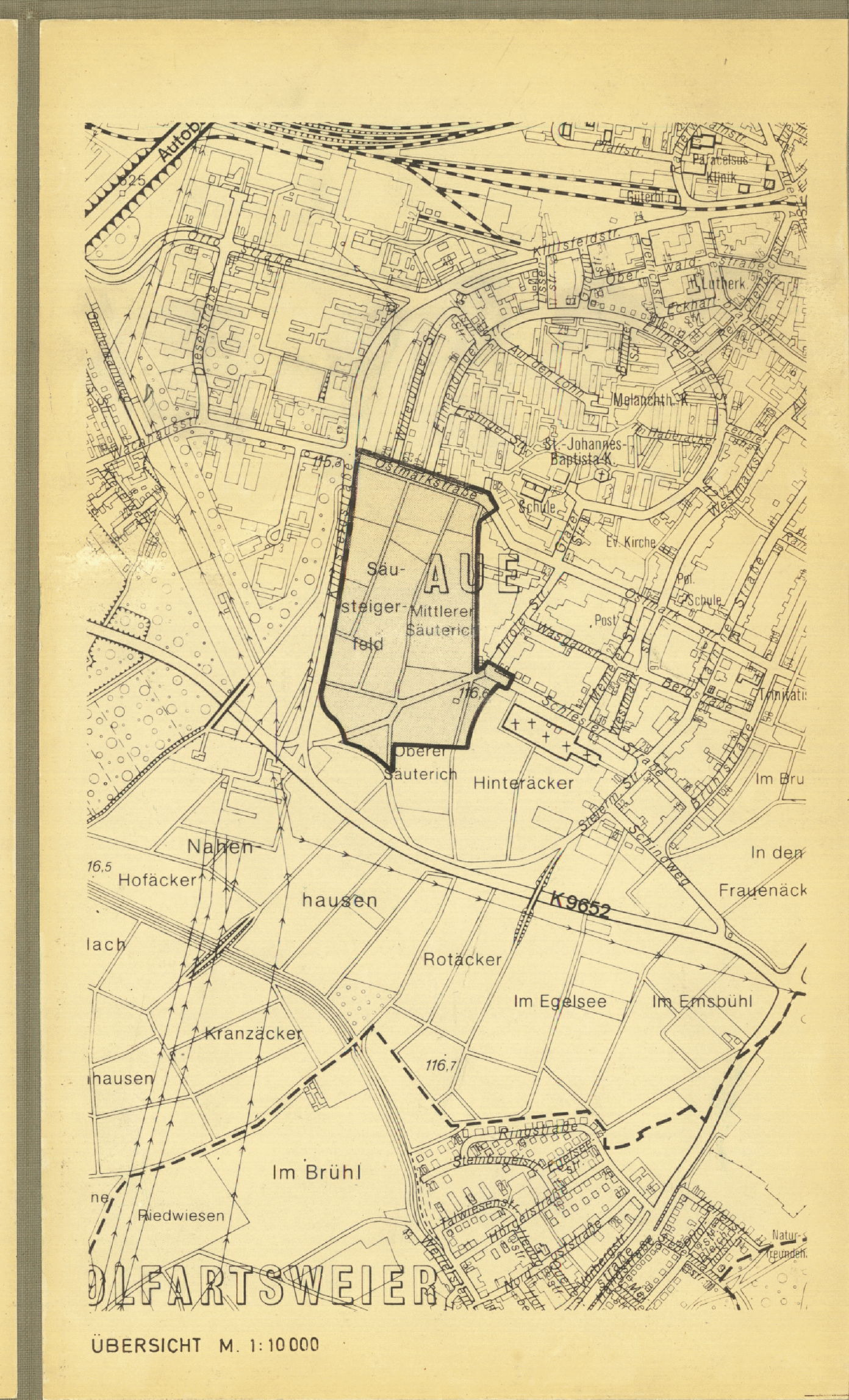
Geändert am 02.04.1980 nach Auflage des Genehmigungserlasses des Regierungspräsidiums Karlsruhe

KARLSRUHE, DEN 18.08.1978

DER OBERBÜRGERMEISTER: *Kunz* STADTPLANUNG: *Schmitt*

GEÄNDERT: 15.5/75/25.5/75/24.10/79

- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- gr/gr' Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Allgemeinheit zu belastende Flächen
- gr/gr' Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der angrenzenden Grundstücke zu belastende Flächen
- Firstrichtung
- II, Du H 300 Lichte Durchfahrthöhe
- Fahrbahn
- Gehweg
- Radweg
- Öffentliche Parkplätze
- Mülltonnenstandplatz
- △ Trafostation
- Öffentliche Grünfläche
- Grünanlage
- Friedhof
- Kinderspielplatz
- Verkehrsgrün
- Private Grünfläche
- Sondergebiet - Gartenhausgebiet
- ± 115.60 Höhenlage (im neuen System) bestehend
- ± 117.00 Höhenlage (im neuen System) fertig
- Absperrung durch Stahlrohr
- Bestehende Bäume
- Pflanzgebot für Bäume
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs



LÖSUNGSVORSCHLAG

PUNKT A

Der durch Beschluss des Gemeinderats vom 11.12.1979 als Satzung beschlossene Bebauungsplan ist nach § 12 BBauG u. § 111 Abs. 5 Satz 1 der LBO mit der Bekanntmachung am 03.04.1980 recht verbindlich geworden.

Stadtkarlsruhe  
*Kunz*  
Schmitt  
Stadtsyndikus

Beschluss des Planungsausschusses zur Aufstellung eines Bebauungsplanes (§ 2 Abs. 1 BBauG)	am 06.03.1972
Bebauungsplanentwurf vom Gemeinderat gebilligt (zugleich Auslegungsbefehl)	am 24.07.1979
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes gem. § 2a Abs. 6 BBauG	vom 13.08.1979 bis 14.09.1979
Vom Gemeinderat als Satzung (§ 10 BBauG) beschlossen	am 11.12.1979
Genehmigt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe (§ 11 BBauG § 111 Abs. 5 Satz 2 LBO) unter Nr. 13/24/0214/140	am 14.03.1980
Rechtsverbindlich (§ 12 BBauG und § 111 Abs. 5 Satz 1 LBO) mit der Bekanntmachung	am 03.04.1980
Beim Stadtplanungsamt zu jedermann Einsicht bereitgehalten (§ 12 Satz 1 BBauG n.F.)	ab 03.04.1980